

Monumenta Germaniae Historica

Schriften

Band 71

2015

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bernd Posselt

Konzeption und Kompilation der Schedelschen Weltchronik

2015

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication
in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data
are available in the Internet at <http://dnb.dnb.de>.

© 2015 Monumenta Germaniae Historica, München
Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
Satz: Dr. Anton Thanner, Weihungszell
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen
Printed in Germany
ISBN 978-3-447-10434-0
ISSN 0080-6951

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2012/13 von der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München als Dissertation angenommen.

Allen voran danke ich herzlich meiner Doktormutter Prof. Dr. Claudia Wiener, die mich während Studium und Promotion auf vielfältigste Weise unterstützte und meine Beschäftigung mit der Schedelschen Weltchronik anregte. Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris bin ich dankbar für das Vertrauen in meine Arbeit und die anhaltende Förderung, die er mir in gemeinsamen Editionsprojekten zuteilwerden ließ. Stellvertretend für alle Betreuer und Kollegiaten des Internationalen Doktorandenkollegs „Textualität in der Vormoderne“, in dem ein großer Teil dieser Untersuchung entstanden ist, möchte ich zudem Prof. Dr. Jan-Dirk Müller meinen Dank aussprechen.

Besonderer Dank gebührt auch Prof. Dr. Claudia Märkl, die die Aufnahme der Arbeit in die Schriften der Monumenta Germaniae Historica vorschlug und sie einer gründlichen Lektüre unterzog. Gemeinsam mit Claudia Wiener hat sie meine Idee einer digitalen Edition der Schedelschen Weltchronik, die hoffentlich in naher Zukunft bei den MGH umgesetzt werden kann, bislang außerdem großzügig gefördert. Im Rahmen meiner Danksagung gilt es auch, Prof. Dr. Franz Fuchs (Würzburg) und Dr. Bettina Wagner (BSB München) zu nennen, um die sich ein kleines, hoffentlich aber weiter wachsendes Netzwerk der Forschung zu Hartmann Schedel und seiner Bibliothek gebildet hat.

Einen Teil der anstrengenden Korrekturarbeit übernahmen freundlicherweise Dr. Carla Freudenreich und Egbert Knobloch, M.A. Für Unterstützung, Rat und Hilfe in allen Phasen der Entstehung und Drucklegung dieser Arbeit danke ich herzlichst Daniela Witte und Elke Posselt, M.A.

Gewidmet sei dieses Buch meinen Eltern Ingrid und Erhard Posselt.

München, im August 2015

Bernd Posselt

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Quellen- und Literaturverzeichnis	XIII
1. Die Schedelsche Weltchronik	1
1.1 Entstehung	1
1.2 Konzeption	25
1.3 Forschungsstand	34
1.4 Aufbau und Ziele der Untersuchung	48
2. Die Kompilation der Schedelschen Weltchronik	54
2.1 Vorlagen	54
2.1.1 Zeugnisse und Forschungen zur Kompilation	54
2.1.1.1 Selbstzeugnisse und zeitgenössische Rezeption bei Trithemius	54
2.1.1.2 Die Kompilation in der Forschung	61
2.1.2 Schedels Hauptvorlage: <i>Forestis Supplementum</i> <i>chronicarum</i>	66
2.2 Ergebnisse der Kompilationsanalyse	74
3. Systematischer Überblick über Schedels Kompilationstechnik	95
3.1 Einleitung	95
3.1.1 Historische Theoriebildung: <i>compilatio</i> und <i>ordinatio</i> als Prinzipien der Kompilation.	96
3.1.2 Kompilation als Textproduktionsverfahren	100
3.1.3 Ein informationstechnologisches Paradigma: Grundoperationen der Kompilation	103
3.2 Formen, Strukturen und einfache Funktionen der Kompilation	108
3.2.1 Formen	110
3.2.2 Strukturen	112
3.2.3 Einfache Funktionen	121
3.3 Markiertheit und Unmarkiertheit der Übernahme	125
3.4 Kohäsion und Kohärenz als Leitprinzipien der Kompilation	137
3.4.1 Kohäsion.	139
3.4.2 Kohärenz	146
3.5 Weitere Kategorien der Kompilationsanalyse	161

4. Gattungen und Modelle I: Die Papstbiographien.	169
4.1 Die Papstbiographien der Schedelschen Weltchronik.	169
4.1.1 Einleitung.	169
4.1.2 Formale Gestaltung der Papstbiographien: Das Aufbauschema und seine Elemente	172
4.2 Vorlagen der Papstbiographien	175
4.2.1 Zusammensetzung der Vorlagen	175
4.2.2 Platina: Vitae pontificum.	178
4.2.3 Textsynopse der Biographie Urbans I.	184
4.2.4 Der Liber pontificalis als Gattungsmodell	192
4.3 Dynamik des Aufbauschemas	198
4.3.1 Vorüberlegung	199
4.3.2 Varianzen in Einleitung und Schluss	201
4.3.3 Mittelabschnitt	207
4.4 Platinas Päpste: Pius II. und Paul II.	212
4.4.1 Pius II.	213
4.4.2 Paul II.	220
4.4.3 Schedels Verarbeitung der beiden Texte	226
5. Gattungen und Modelle II: Die Stadtbeschreibungen	232
5.1 Vorlagen der Stadtbeschreibungen	232
5.1.1 Stadtbeschreibung und Städtelob: Theorie der <i>laus urbis</i>	233
5.1.2 Ortsgeschichte: Biondo Flavio Italia illustrata	239
5.1.3 Geschichtsorte: Die Stadtbeschreibungen im Supplementum chronicarum.	243
5.1.4 Enea Silvio Piccolominis Schriften.	250
5.2 Stadtansichten und -beschreibungen in der Schedelschen Weltchronik	254
Liste der Stadtansichten und -beschreibungen.	256
5.3 Italienische Städte als Modell: Das Beispiel Genua	258
5.4 Städte des Reiches nach Forestis Supplementum chronicarum	266
5.4.1 Trier.	268
5.4.2 Mainz	277
5.4.3 Köln	284
5.5 Städte des Reiches nach Vorlagen Enea Silvio Piccolominis.	299
5.5.1 Wien	299
5.5.2 Prag	313
5.5.3 Bamberg	325
5.5.3.1 Inhalt, Aufbau und Kompilationsstruktur	325
5.5.3.2 Das in Clm 476 neu entdeckte Fragment zur Stadtbeschreibung Bambergs	338

5.6 Stadtbeschreibung Nürnbergs	345
6. Makroebene: Die Konzeption der Schedelschen Weltchronik	366
6.1 Konzeptioneller Einfluss des Fasciculus temporum	366
6.1.1 Werner Rolevincks Fasciculus temporum: Ein diagrammatisches Geschichtskompendium	366
6.1.2 Eine Geschichtslücke und ihre Füllung: Beleg für den konzeptionellen Einfluss des Fasciculus temporum.	374
6.1.3 Von graphischer zu figurativer Illustration	378
6.1.4 Von horizontaler zu vertikaler Ausrichtung	381
6.2 Makrostrukturelle Betrachtungen	387
6.2.1 Die Gliederungsebenen der Schedelschen Weltchronik.	388
6.2.2 Ordnungen der Schedelschen Weltchronik.	390
6.2.3 Ein letzter Blick auf die Schedelsche Weltchronik: Text-Bild-Beziehungen	398
Zusammenfassung	408
Anhang I: Übersicht über Inhalt und Vorlagen der Schedelschen Weltchronik	417
Anhang II: Textsynopsen	514
Register	
Handschriften, Inkunabeln und Archivalien	585
Namen	587
Abbildungen	601